

Zusammenhang, sodass wir je nach vorliegender Diagnose entweder Hormonbehandlungen, die Insemination, die In-Vitro-Fertilisation, die ICSI, die IMSI oder andere Techniken einsetzen.

MEDICS: Sie haben die Diagnose im Vorfeld der Kinderwunschbehandlung angesprochen. Welche Rolle spielt diese und was sind die häufigsten Ursachen für einen unerfüllten Kinderwunsch?

Dr. Zech: Eine ausführliche und exakte Diagnose über die Ursache des unerfüllten Kinderwunsches als erster Schritt der Therapie ist von allergrößter Bedeutung für den weiteren Verlauf der Behandlung! Die Ursachen der ungewollten Kinderlosigkeit sind vielfältig und können beide Partner – sowohl die Frau als auch den Mann – betreffen. Bei der Frau stellen wir als Ursachen immer wieder Störungen der Eizellreifung, eileiterbedingte Probleme, die so genannte Endometriose, Fehlbildungen oder Veränderungen von Eierstöcken, Eileitern oder Gebärmutter, Diabetes oder PCO (Aufreten von Zysten in den Eierstöcken) fest. Beim Mann hingegen liegt die häufigste Störung der Fruchtbarkeit in einer mangelhaften Produktion normaler und gut beweglicher Spermien oder in verlegten Samenleitern begründet. Neben körperlichen Ursachen können zudem seelische Faktoren sowie Umweltbelastungen, Stress, falsche Ernährung, Alkohol und Rauchen die Fruchtbarkeit erheblich beeinträchtigen. Außerdem rückt im Rahmen der Ursachenforschung der Kinderlosigkeit auch immer mehr das „Älterwerden“ der Erstgebärenden in den Vordergrund der Diskussion. Laut Statistik Austria lag das Alter der Erstgebärenden 1987 noch bei durchschnittlichen 24,4 Jahren. Bis 2004 ist es in weiterer Folge auf 27,6 Jahre angestiegen - Tendenz weiterhin steigend. Setzt sich dies fort, stehen wir mittelfristig - trotz aller medizinischen Verbesserungen - vor einem „biologischen Problem“. Für die Ursachenfindung stehen in unserer Klinik modernste Einrichtungen und Geräte bereit, ich möchte hier als wenige Beispiele etwa die Sonographie, das Spermogramm oder Hormonuntersuchungen nennen.

MEDICS: Wie können betroffene Paare mit Ihnen in Verbindung treten und was können Sie in Ihrer Klinik erwarten?

Dr. Zech: Nach Vereinbarung eines Termines unter Tel. 0512/579124 ist der erste Schritt zur Erfüllung des Kinderwunsches ein ausführliches Beratungsgespräch, das ich persönlich führe. Wenn Paare zu uns kommen, beschäftigen sie viele Fragen, auf die wir immer sehr ernsthaft eingehen und versuchen, bei den zu treffenden Entscheidungen hilfreich zur Seite zu stehen. Eine intensive Information über alle Möglichkeiten und Zusammenhänge der Behandlung sowie die anfallenden Kosten ist die Basis unserer Zusammenarbeit! Erst dann geht es zur gründlichen Untersuchung, um eine Diagnose zu stellen. Denn je nach Befund erfolgt eine in-



Clinic-Leiter Dr. Josef Zech und Dr. Sonja Zech

dividuell maßgeschneiderte Therapie nach dem Grundsatz: „Alles, was notwendig ist, aber nicht mehr wie nötig“ – denn wir wollen unsere Patienten emotional, physisch und finanziell nicht übermäßig belasten. Es freut mich sehr, sagen zu können, dass wir seit dem Start vor 15 Jahren konstant hohe Erfolgsraten vorweisen können. So liegen wir derzeit z.B. bei den Schwangerschaftsraten mit vorher tiefgefrorenen Embryonen mit bis zu 64 % weltweit im absoluten Spitzenfeld. Aber nicht nur auf die hohen Schwangerschaftsraten können wir stolz sein. Unsere Bemühungen um die Sicherheit für Frau und das Kind haben dazu geführt, dass wir die absolut niedrigsten Komplikationsraten aufweisen können. Ein ausgeklügeltes Qualitäts- und Risikomanagement mit neuesten technischen Verfahren macht dies möglich. In diesem Zusammenhang möchte ich den „Zech-Selector“ hervorheben, eine von mir entwickelte Technologie, die beste Ergebnisse sichert und bei der Gewinnung der Samenzellen aus der Samenflüssigkeit verhindert, dass die Erbinformation negativ verändert wird.

MEDICS: Wir danken für das Gespräch!

„Der Zech-Selector“: Sensationelle Methode für die Reproduktionsmedizin

Samenzellen müssen, bevor sie für Befruchtungszwecke verwendet werden können, aus der Samenflüssigkeit gewonnen werden. Hierzu gibt es mehrere Möglichkeiten. Die am häufigsten angewandten Verfahren benötigen Zentrifugationsschritte, bei denen die Samenzellen jedoch noch zusätzlich geschädigt werden können und auch sehr aufwändig sind. Dr. Josef Zech entwickelte schon vor mehreren Jahren eine Technologie, mit der es möglich ist, Samenzellen ohne Zentrifugation in höchster Qualität und in sehr hohen Mengen zu gewinnen. Nach mehreren Verbesserungen seiner Technologie (Zech-Selector) ist es ihm nun gelungen, nicht nur Samenzellen zu gewinnen, die eine gute Beweglichkeit, eine hohe Dichte und gute Morphologie aufweisen, sondern erstmals ist es möglich, ohne großen Aufwand, mittels einer genial einfachen Art und Weise, Samenzellen zu gewinnen, welche nahezu zu 100% frei sind von DNA-Strangbrüchen. DNA-Strangbrüche sind Schädigungen des Erbgutes und entstehen im Körper des Menschen durch unterschiedlichste Einflüsse und haben zur Folge, dass die Erbinformation negativ verändert wird. Dies kann dazu führen, dass Frauen nicht schwanger werden, dass Schwangerschaften frühzeitig in einer Fehlgeburt enden oder dass vermehrt Missbildungen bei Kindern entstehen.